

Haushalt ist beschlossen

Viele Investitionen sind derzeit geplant – Guter Rücklagenstand

Rain. (ih) Der Gemeinderat Rain hat in seiner Sitzung die Haushaltsatzung für 2023 einstimmig beschlossen. Konrad Schmalhofer, Kämmerer der VG Rain, stellte mit Bürgermeisterin Anita Bogner den insgesamt 12,3 Millionen Euro umfassenden Haushalt den Mitgliedern des Gremiums vor.

Beim Verwaltungshaushalt kam dabei zur Sprache, dass die Ansätze für die Bewirtschaftung (Wärme, Elektrizität und Ähnliches) teilweise um mehr als 25 Prozent gestiegen sind. Bei der Tagesbetreuung für Kinder wird ein Defizit von 641450 Euro erwartet. Routinemäßig muss die Abwasseranlage mit einer Sichtprüfung des Kanalnetzes überprüft werden, wobei ein Umfang von etwa neun Kilometern in 2023 stattfindet; sofern erforderlich in den Folgejahren Reparatur- beziehungsweise Sanierungsaufwand vorgesehen sind.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden auf einem stabilen Niveau von etwa einer Million Euro in 2023

erwartet. Die Lohn- und Einkommensteuerbeteiligung liegt bei rund 2,2 Millionen Euro. Falls der Landkreis die Kreisumlage für 2023 wie erwartet, auf 48 Prozentpunkte erhöht, beläuft sich der Anteil der Gemeinde Rain auf 1,63 Millionen Euro (plus 33932 Euro pro Prozentpunkt).

Sanierung von Ortstraßen

Trotz der deutlich gestiegenen Ausgabeansätze kann voraussichtlich noch ein Überschuss im Verwaltungshaushalt von rund 830 000 Euro erreicht werden, welcher der Gemeinde für Investitionen zur Verfügung steht. In den drei vorangegangenen Jahren lag die Zuführung jeweils bei mehr als einer Mio Euro pro Jahr. Die Schlüsselzuweisung beträgt 781060 Euro.

An Investitionen sind geplant: die Einnahmen aus dem Verkauf von Wohn- und Gewerbestandstücken mit rund 1,9 Millionen Euro. Die Sanierung von Ortsstraßen, der Bau eines Geh- und Radweges entlang

der B8 nach Schönach, wobei der Baukosten Anteil der Gemeinde Rain rund 977 000 Euro beträgt, davon trägt der Bund rund 810 000 Euro. Des Weiteren wird der Breitbandausbau (BayGiBitR) in den Ortsteilen Dürnhart und Wiesendorf-Bergstorf stattfinden mit Kosten von 481 031 Euro, davon 432 927 Euro Zuwendung.

Tilgungszuschuss erwartet

Am Schloss Rain soll die Sanierung des Daches im Haupttrakt durchgeführt werden, wobei mit Kosten in Höhe von etwa 1,5 Millionen Euro gerechnet wird. Der Schuldenstand betrug Ende 2022 773 120 Euro. Es wird ein Tilgungszuschuss von 346 410 Euro von der Kreditanstalt für Wiederaufbau erwartet.

Der Schuldenanteil beim Schulverband Rain lag bei rund 1,67 Millionen Euro. Die Gemeinde erwartet zum Ende des Haushaltsjahres einen Rücklagenstand von 2,7 Millionen Euro.